

Fuss, darüber der nach unten verjüngte Stiel mit weit ausladender cylindrischer, 75 cm breiter Cuppa. Am Stiel plastische Fruchtgehänge, am unteren Theile die Wappen derer von Grensing, Pflugk, Schönfeld und Schönberg. Am oberen Theile vier rechteckige, von Rollwerk begrenzte, von Knaben gehaltene Tafeln. Diese tragen Inschriften, und zwar die Bibelsprüche: Matthäi 19. 14, Matthäi 3. 16, Matthäi 28. 19 und Römer 6. 3, 4.

Der Stein ist gut erhalten. Etwa von 1580.

Jetzt im südöstlichen Vorraume.

Kirchengeschichte.

Abendmahlkelch, Silber, unvergoldet, 26 cm hoch, 16 cm Fussweite. Mit rundem Fusse, birnenförmigem Knauf und weiter Cuppa. Unbezeichnet.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke E und dem nebenstehenden Zeichen eines um 1660 thätigen Meisters.

Patene, Silber, vergoldet, 143 mm Durchmesser.

Vergl. Rosenberg a. a. O. Nr. 627.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke B und nebenstehendem Zeichen.

Vortragkreuz, Schmiedeeisen. Einfacher, in der üblichen Art durchbrochen, alte Bemalung noch sichtbar.

Beiderseitig ein wenig geschickt gestalteter Gekreuzigter, aus Blei. Auf einem geschweiften Plättchen bez.:

Gott zu Ehren der kirchfahrt zur | zierte George Win | cklers sohn Mich | aelen zum ge |
daechnis. 1676.

Auf der anderen Seite bez.:

Es sei ferne von mir | rühmen den allein vom | creutz unsers herrn | iesu christi durch |
welchen mir | die welt gekreuzigt ist.

Auf dem Boden der Pfarre.

Zwei Almosenschüsseln, Zinn, 157 mm Durchmesser. Bez.:

* die Almosengefäße hat verehrt Meister Gottfried Schir | Müller zv Deuben 1719 den
21. Aprilis anitzo Pächt. *

Gemarkt mit einer Stadtmarke und nebenstehendem Meisterstempel.

Abendmahlkelch, Silber, unvergoldet, 284 mm hoch, 127 mm Fussweite. Auf hohem säulenartigen Stiel eine glockenförmige Cuppa, um die sich eine gravirte Weinranke legt. Am Fusse klassisches Blattwerk. Bez. am Fussrande:

Der Kirche zu Doehlen verehrt von der Berg-Knappschaft zu Potschappel
am XIV. Mart MDCCCVI.

Im Fusse gravirt:

J. F. Stiller, Oberfact. E. A. Pinkel, Schichtm. C. G. Herklotz, Oberst. C. F. Kind, Unterst.
u. Knapps. Vorst. J. G. Raepen, Knapps. Vorst.

Der Kelch ist in ziemlich nüchternen Empireformen gehalten.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke B und einem Meisterzeichen darin: C. C. Schrödel.

Vergl. Rosenberg a. a. O. Nr. 642; dem Carl David Schroedel angehörig, der seit 1762 thätig war.

